



Schuljahr 2011/2012: Rundschreiben Nr. 1

Grafiing, den 25.09. 2011

Achtung, vorab eine Information: Was lange als selbstverständlich galt, hat nun das Misstrauen der Datenschützer geweckt: Die Veröffentlichung von Namen und Fotos von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Mitgliedern des Elternbeirats, des Schulvereins u.a. im Jahresbericht, in der Presse (z.B. bei besonderen Leistungen) und auf der schuleigenen Internetseite. Diese wird in Zukunft nur mehr mit Zustimmung aller Betroffenen möglich sein. Wir sind daher gezwungen, zunächst bei allen 1251 Schüler/-innen, gestaffelt nach nicht volljährig, nicht volljährig, aber mindestens 14 und volljährig, eine schriftliche Erlaubnis für die genannte Veröffentlichung einzuholen. Diese wird im Lauf des Oktobers erfolgen. Um die Bürokratie nicht heillos zu machen, bitten wir Sie dafür zu sorgen, dass wir die entsprechenden Formblätter schnellstmöglich und vollständig ausgefüllt zurückerhalten. Vielen Dank!

Nicht vergessen: Antworten auf alle Fragen finden Sie auf unserer Internetseite www.gymnasium-grafing.de!

Liebe Eltern,

**Könnt' ich mal aus dem Vollen schöpfen,
dann würd' ich einen Schampus köpfen ...,**

aber leider ist es damit auch in diesem Jahr wieder nichts geworden.

Die enthusiastische Hoffnung aller bayerischen Gymnasien, dass mit dem durch den Wegfall der 13. Jahrgangsstufe frei werdenden Stellenpotenzial wenigstens einige der Träume von integrierter Lehrerreserve, Klassleiterstunden in allen Jahrgangsstufen, Personal für Begabtenförderung und zusätzlichen Intensivierungen zum Beispiel für auf Probe versetzte Schüler wahr würden, hat sich nicht erfüllt. Leider sind alle freigewordenen Stellen vom Finanzministerium eingezogen worden.

Aber immerhin hat sich die Lage auf dem Lehrerarbeitsmarkt so weit entspannt, dass wir zum ersten Mal seit längerer Zeit unseren Pflichtunterricht vollständig abdecken können – freilich nur, weil wir auch in diesem Jahr auf langbewährte Aushilfen zurückgreifen konnten.

Vielleicht gelingt es uns in diesem Jahr, einige von ihnen wenigstens teilweise fest an das GG zu binden: Sind sie uns doch im Lauf der Jahre nicht nur als Kolleg/innen ans Herz gewachsen, sondern auch als Förderer unserer Schüler/innen in vieler Hinsicht wichtig geworden.

Die Hiobsbotschaften, die ich Ihnen im letzten Jahr von dieser Stelle aus verkünden musste, kann ich mir heute gottlob ersparen. Vielleicht ist das schon Grund genug, die eingangs erwähnte Flasche doch noch zu öffnen. Ich könnte sie dann gleich dazu benutzen, um auf das Wohl all derer anzustoßen, die sich um das schwierige Schuljahr 2010/2011 verdient gemacht haben.

Mit doppeltem Abiturjahrgang, Personalnot und knapperen Finanzmitteln waren wir bis an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit ausgelastet. Nochmals herzlichen Dank an alle, die uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben geholfen haben, den Kolleg/innen, dem Elternbeirat und Schulverein, den Sponsoren ...

Grafiing auf Erfolgskurs ...

würde ich vielleicht formulieren, wenn wir ein Unternehmen wären und nicht eine Schule. Denn tatsächlich ist es uns auch für das kommende Schuljahr gelungen, alles, was uns wichtig ist, in die schulalltägliche Tat umzusetzen.

Für die fünften Klassen gibt es wieder die wöchentliche Klassleiterstunde, auch Tutoren haben sich wieder genügend gefunden.

Unsere besonderen Förderprogramme („Kultur und Persönlichkeit“), von den vielfältigen Bewegungskünsten über den Mathe-Pluskurs, den Rezitationskurs, das große Musikangebot und den Japanisch-Unterricht bis hin zum „Go“-Kurs, zum „Jugend forscht“-Kreis und zu verschiedenen Sportangeboten haben wir, unter Ausnutzung aller Ressourcen, aufrecht erhalten können.

Unsere „Inklusions“-Klasse, die inzwischen bayernweit Beachtung gefunden hat und ein voller Erfolg gewesen ist, können wir fortführen, damit benachteiligten Kindern zusätzliche Chancen eröffnen und gleichzeitig selbst ungemein profitieren.

Auch die Nachmittagsbetreuung im Rahmen der „offenen Ganztagschule“ können wir wieder anbieten: Qualifiziertes Personal unter sachverständiger pädagogischer und organisatorischer Leitung ermöglicht Ihren Kindern die Nutzung eines attraktiven Angebots.

Aber bitte vergessen Sie nicht: Nachmittagsbetreuung hat, schon aus Gründen der Finanzierung (sie wird nämlich staatlich gefördert), denselben Stellenwert wie Wahlunterricht: Wer sich einmal angemeldet hat, muss dabei bleiben und regelmäßig teilnehmen. Umgekehrt hat die Schule freilich die Möglichkeit, ein Kind, das sich gar nicht integrieren mag, im wohlverstandenen Interesse der anderen zu suspendieren.

Aktuelle Informationen zur Nachmittagsbetreuung finden Sie stets unter info@ganztags-gg.de.

Die bittere Pille kommt noch

Ja, ich kann sie Ihnen nicht ersparen. Nachdem die bayerischen Lehrer jahrzehntlang ihre Reisekosten zum größten Teil aus eigener Tasche bezahlt haben, hat das Bayerische Verwaltungsgericht vor zwei Jahren anders entschieden: Lehrer haben denselben Anspruch auf Erstattung der Dienstreisekosten wie alle anderen Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Dienstreisen dürfen also nur noch angeordnet werden, wenn die Erstattung der tatsächlichen Aufwendungen gewährleistet ist. Eigentlich eine erfreuliche Entscheidung. Leider hat sich jedoch herausgestellt, dass der Freistaat uns nicht einmal ein Drittel dessen zur Verfügung stellt, was wir benötigen. Was allein Grafings Lehrer im Lauf nur meiner Dienstzeit aus eigener Börse zugeschossen haben, geht in die Hunderttausende!

Es bleibt uns daher gar nichts anderes übrig, als Anzahl und Umfang der Fahrten beträchtlich zu reduzieren. Geachtet haben wir darauf, dass wir unser besonderes Profil dabei wahren können; über unser breites Austauschprogramm hinaus, das wir, so hoffe ich, in diesem Jahr sogar noch erweitern können, wird es teure und aufwändige Auslandsreisen erst einmal nicht mehr geben.

Auch sonst fließen unsere Gelder, insbesondere, was die Finanzierung unserer profilbedingten Besonderheiten betrifft, eher karg. Wer hier etwas positiv verändern will, dem kann ich nur nahelegen, in den **Förderverein des Gymnasiums einzutreten**. Je finanzstärker der Verein ist, desto eher können wir uns Dinge leisten, für die die öffentlichen Mittel nicht (mehr) ausreichen.

Willkommen und Abschied

Umgekehrt wie in Goethes gleichnamiger Ballade haben wir erst Abschied genommen:

Von Frau StR'in Petra Hochreiter und Frau StR'in Veronika Obermaier, die an Gymnasien in Heimatnähe versetzt worden sind. Von den Damen Katharina Albrecht, Claudia Bauch, Jutta Bergmann und den Herren Sebastian Dirnberger, Andrej Grusdew, Thomas Jeide und Matthias Tischler, die als Studienreferendare die Zweigschule wechseln bzw. an ihre Seminarschule zurückkehren. Von Frau Evelyn Roth und Frau Lass'in Anna Korth, für die es leider keine Beschäftigungsmöglichkeit mehr gegeben und Herrn Nils Hartmann, der eine Stelle in Norddeutschland angetreten hat. Und natürlich von Herrn StD René Hofstetter, dem höchst erfolgreichen Leiter der Physik am GG, der nicht nur Generationen von Schülern geprägt, sondern auch den hohen Standard dieses Fachs im Wortsinn erwirtschaftet hat. Glückliche sein Nachfolger, denn er hat ein wohlbestelltes Feld vorgefunden!

Willkommen heißen durften wir für die, die wir ziehen lassen mussten, vier junge Kolleginnen im Zweigschuleinsatz, nämlich Frau Daniela Hofmann (Religion K, Deutsch), Frau Julia Meidinger (Deutsch, Englisch), Frau Caroline Röding (Mathe, Physik), Frau Carina Wandinger (Bio, Chemie) und, immerhin, einen Studienreferendar, Herrn Tobias Zangl (Englisch, Geschichte). Außerdem verstärken uns als hauptamtliche Lehrkräfte Frau StR'in Daniela Mantrino (Englisch, Italienisch), Frau StR'in Susanne Saller-Selbertinger (Latein, Englisch) und Frau OStR'in Sandra Tietze (Englisch, Sport).

Zurückgekehrt aus dem Erziehungsurlaub sind Frau StR'in Carolin Brill und Frau OStR'in Margit Jung.

Ihnen allen einen guten (Wieder-)Einstieg!

Immer auf dem neuesten Stand ...

Bevor ich zu den Dingen komme, die ich Ihnen (und Ihren Kindern!) alljährlich ans Herz legen muss, noch ein Angebot, das Sie über die Internetseite der Schule hinaus in den Stand versetzt, ständig aktuell informiert zu sein: Geben Sie uns Ihre E-Mail-Adresse, und wir nehmen Sie in unseren Verteiler auf!

Wer diesen Service noch nicht in Anspruch nimmt, dies aber gern möchte, der schreibe eine Mail an p.soellner@gymnasium-grafing.de

Alle Jahre wieder: Was Sie unbedingt beachten müssten

Sprechstunden

Unsere Sprechstundenregelung hat sich gut bewährt. Wir wollen deshalb auch künftig die Überschneidung von Sprech- und Vertretungsstunden bzw. vergebliche Besuche wegen Erkrankung der Lehrkraft vermeiden.

Dafür ist es allerdings unbedingt nötig, dass Sie sich über Ihr Kind spätestens am Tag vor der Sprechstunde bei der Lehrkraft ankündigen und sich am Tag selbst noch telefonisch erkundigen, ob nicht etwas (z.B. eine Erkrankung) dazwischengekommen ist.

4

Streitschlichter

Die Streitschlichter sind inzwischen zu einer festen Einrichtung des schulischen Lebens geworden: Speziell geschulte Schülerinnen und Schüler helfen und schlichten bei Konflikten der Kinder untereinander. Bitte machen Sie Ihre Kinder auf diese Möglichkeit der Konfliktlösung aufmerksam. Ein Besuch bei den Streitschlichtern ist allemal einer Rauferei vorzuziehen. Nähere Auskunft erteilen Herr Meisinger oder Frau Burger.

Verlassen des Schulgebäudes

Sollten Sie Ihren Kindern an Tagen mit Nachmittagsunterricht erlauben, das Schulgelände während der Mittagspause zu verlassen, so spricht aus unserer Sicht nichts dagegen, solange sie pünktlich zu Unterrichtsbeginn wieder zurück sind. Irgendeine Aufsicht außerhalb des Schulgeländes oder eine Kontrolle bei dessen Verlassen ist allerdings nicht möglich: Wer das Schulgelände verlässt, tut dies auf eigene Gefahr.

In der Pause dürfen Schüler/innen erst ab der 10. Jahrgangsstufe das Schulgelände verlassen.

Schulberatung

Nicht immer läuft der schulische Alltag für jeden so ab, wie wir es uns wünschen. Im Lauf eines Schuljahrs können bei manchen Schüler/innen die guten Vorsätze in Vergessenheit geraten, Erwartungen werden enttäuscht, Ängste und Sorgen treten auf, Leistungen fallen ab.

Zusammen mit der Beratungslehrerin, Frau Cornelia Pfeiffer, ist unsere Schulpsychologin, Frau Karin Springer, Ansprechpartnerin bei allen schulischen Problemen:

- bei Problemen im Lern- und Leistungsbereich (dazu gehören z.B. Konzentrationsschwierigkeiten oder fehlende Lernmotivation);
- bei Angst vor Schulaufgaben und Prüfungen;
- bei Schwierigkeiten im sozialen Bereich;
- bei Fragen zur Schullaufbahn (z.B. zur Feststellung von Begabungsschwerpunkten mithilfe von Testuntersuchungen).

Bitte scheuen Sie sich nicht, die Möglichkeiten zur Beratung frühzeitig in Anspruch zu nehmen!

- Frau Cornelia Pfeiffer (Zimmer L024 Langbau UG)

Schulberatung nach Anmeldung, Donnerstag, 10.40 -11.20 Uhr und nach Vereinbarung unter der Telefonnummer 08092/85 86 39

- Frau Karin Springer (Zimmer L025 Langbau UG)

Sprechzeit (nach Anmeldung) Mittwoch, 10.40 bis 11.20 Uhr, sowie Beratung, Mittwoch, 12.30 – 14.00 Uhr; bitte vereinbaren Sie in dieser Zeit einen individuellen Termin unter der Telefonnummer 08092/85 86 43.

Sie können auch im Sekretariat eine Nachricht hinterlassen und um Rückruf bitten.

5

Schulwegsicherheit

Beim Aufenthalt auf den S-Bahnsteigen, beim Überqueren der Straße, beim Aussteigen aus Bussen oder Zügen verhalten sich unsere Schüler/innen oft sehr unüberlegt oder gar sträflich leichtsinnig. Vorsicht! Nicht alle Autofahrer kennen die Regeln beim Anhalten von Bussen! Das Herumtoben im S-Bahnbereich kann lebensgefährlich sein!

Bitte beachten: Wer sich rücksichtslos verhält, gefährdet sich und andere. Störenfriede können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

Die Verkehrssituation vor unserer Schule ist besonders vor und nach den Hauptunterrichtszeiten gefährlich, nicht zuletzt deshalb, weil Eltern ihren Kindern auch noch den letzten Meter Fußweg ersparen wollen. Bitte beachten Sie das Halteverbot vor der Schule und beim Zebrastreifen, wenden Sie nicht auf dem Fahrradparkplatz.

In der Jahnstraße gilt Tempo 30!

Besondere Vorkehrungen haben wir für die Sicherheit unserer Jüngsten getroffen:

Für die Schüler der 5. bis 8. Jahrgangsstufe gilt folgende Regelung:

- Bitte teilen Sie jede krankheitsbedingte Abwesenheit Ihres Kind telefonisch oder per Fax mit.
- Fehlt Ihr Kind unentschuldigt, werden wir nach Unterrichtsbeginn Kontakt mit Ihnen aufnehmen (Haben Sie Ihre gültige Telefonnummer angegeben? Sind Sie oder ein Beauftragter jederzeit erreichbar?).
- Wenn die Schule den Verbleib Ihres Kindes nicht klären kann, muss die Polizei eingeschaltet werden.

Meldung von Krankheitsfällen

Eine Erkrankung Ihres Kindes zeigen Sie bitte der Schule noch am ersten Tag per Telefon oder Fax (nicht per E-Mail) an, möglichst vor 7.30 Uhr. Dauert die Krankheit länger als drei Tage, benötigen wir eine schriftliche Mitteilung über deren voraussichtliche Dauer, nach mehr als zehn Tagen ein ärztliches Attest. Wenn Ihr Kind zum Unterricht zurückkehrt, füllen Sie bitte die gelbe Krankheitsbestätigung aus (erhält Ihr Kind vom Klassenbuchführer). Die schriftliche Entschuldigung muss spätestens am zweiten Tag nach dem Wiedererscheinen vorliegen.

Diese Regelung gilt für alle Jahrgangsstufen!

Sollten sich die Krankheitstage häufen oder sollte der Verdacht entstehen, dass es sich um akute Anfälle von Schulumüdigkeit handelt, kann die Schule ein schulärztliches Zeugnis einfordern.

Die krankheitsbedingt eingeschränkte Leistungsfähigkeit eines Schülers/einer Schülerin kann durchaus bei der Entscheidung über das Vorrücken eine Rolle spielen, allerdings nur dann, wenn rechtzeitige und glaubwürdige Atteste vorliegen.

Wenn eine Schulaufgabe ansteht und Ihr Kind wirklich krank ist, sollten Sie bedenken, dass eine einmal geschriebene Schulaufgabe in der Regel auch bewertet werden muss. Bei einer echten Erkrankung sollte Ihr Kind deshalb zu Hause bleiben und von der Möglichkeit einer Nachschrift Gebrauch machen!

Leider haben umgekehrt immer wieder Schüler/innen eine Krankheit, nennen wir das Ding ruhig beim Namen, vorgetäuscht, um auf diese bequeme Weise eine verlängerte Lernfrist in Anspruch nehmen zu können. Das ist nicht nur für die Lehrer/innen eine Zumutung (eine Oberstufenklausur zusammenzustellen, bedeutet stundenlange Arbeit), sondern auch äußerst ungerecht gegenüber den anderen, die sich ordentlich und rechtzeitig vorbereiten. Manch eine(r) hat diesen „Sport“ so weit getrieben, dass sich sogar die Mitschüler/innen darüber beschwert haben – völlig zu Recht.

Deshalb gilt ab sofort: Wer eine Schulaufgabe versäumt, legt für den gleichen Tag ein ärztliches Attest vor, und zwar spätestens bis zum **zweiten** Tag nach Wiedererscheinen in der Schule. Tut er dies nicht, wird die nicht mitgeschriebene Schulaufgabe als ungenügende Leistung gewertet.

Diese Regelung gilt für die Jahrgangsstufen 6 – 12!

Erkrankung während des Unterrichts

Unser Kranken- und Sanitätszimmer ist nur bedingt als Aufenthaltsraum für erkrankte Kinder geeignet; erst recht gilt das für das Sekretariat – schon aus hygienischen Gründen, vor allem, wenn es sich um grassierende Virusinfektionen handelt.

Bitte hinterlassen Sie deshalb in der Schule unbedingt eine aktuelle Telefonnummer, unter der Sie oder eine Person Ihres Vertrauens immer erreichbar sind, und sorgen Sie dafür, dass Ihr krankes Kind so schnell wie möglich abgeholt wird!

Unterrichtsbefreiungen

Das Gymnasium Grafing bemüht sich außerordentlich, die Zahl der ausfallenden Unterrichtsstunden so niedrig wie möglich zu halten. Mit großem Aufwand haben wir Materialien erstellt, die auch im Vertretungsfall einen qualifizierten Unterricht ermöglichen.

Bitte unterstützen Sie dieses Bemühen auch dadurch, dass Sie für Ihre Kinder keine Anträge auf Unterrichtsbefreiung stellen, die ich nicht genehmigen darf und will. Dies gilt insbesondere für die Verlängerung der „kurzen“ Ferien, für „Brückenfreitage“, für Tage vor oder nach Feiertagen. **Bitte nehmen Sie die Schulpflicht Ihrer Kinder ernst (sie ist in Wahrheit ein großes Privileg!) und stellen Sie keine derartigen Anträge!**

Das gilt auch für den letzten Schultag vor den Sommerferien: Er stellt den Abschluss eines ganzen arbeitsreichen Jahres dar; ein kurzes Innehalten, Reflektieren über das Erreichte und der Empfang des Zeugnisses sollen seine Bedeutung würdigen.

Sollte es einmal Ihrer Ansicht nach unabdingbar sein, eine Befreiung zu erwirken, so bitte ich Sie, diese spätestens eine Woche vorher kurzgefasst schriftlich zu beantragen. Ihr Kind füllt dann eine „grüne Unterrichtsbefreiung“ aus, mit der alle Fachlehrer informiert werden. Für den Fall einer Befreiung gilt, dass Ihr Kind für das Nachholen des versäumten Stoffs selbst verantwortlich ist. Selbstverständlich gibt es für Notfälle schnelle Lösungen und Ausnahmeregelungen.

Bitte beachten Sie: Befreiungen sprechen weder der Sportverein noch der Pfarrer noch der Kieferorthopäde aus; auch Sie können Ihr Kind nicht selbst vom Unterricht freistellen: Von der Teilnahme am Unterricht kann nur die Schule befreien, so will es nun einmal das BayEUG!

Versicherungen

Gespart werden muss an allen Ecken und Enden. Auch die Versicherung für gestohlene oder beschädigte Gegenstände kann vom Sachaufwandsträger nicht mehr abgeschlossen werden. Bitte sorgen Sie deshalb selbst für ausreichenden Versicherungsschutz! Achten Sie auch darauf, dass Ihre Kinder nichts mit in die Schule bringen, was Begehrlichkeiten wecken könnte. Dazu gehören auch Bargeldbeträge, die über ein notwendiges kleines Handgeld hinausgehen. Vor dem Sportunterricht müssen Wertsachen beim Lehrer abgegeben werden, um unnötige Risiken zu vermeiden.

N.B. Für Mobiltelefone (die an der Schule ausgeschaltet sein müssen!) gilt: Wer keins mitbringt, dem kann auch keins gestohlen werden. Jeder, der einen dringenden Anruf zu erledigen hat, kann dies im Sekretariat kostenlos tun.

Verfahren bei Schülerunfällen

Für alle Schüler besteht während des Aufenthalts in der Schule, auf dem Schulweg und auch bei außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen eine gesetzliche Unfallversicherung. (Bitte beachten: Für den Schulweg gilt dies in der Regel nur, wenn Ihre Kinder direkt und ohne Umwege zur Schule bzw. nach Hause gehen).

Wenn Ihre Kinder sich nach einem Schulunfall ärztlich behandeln lassen, sollte gleich zu Beginn der Behandlung darauf hingewiesen werden, dass es sich um einen solchen handelt, dass also die Rechnung direkt an die gesetzliche Unfallversicherung gehen soll. Bitte melden Sie außerdem jeden Schulunfall, für den Versicherungsleistungen geltend gemacht werden, sofort der Schule!

Blick in die Zukunft

Im Anhang erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Termine; den Vertretungsplan für den jeweils nächsten Tag finden Sie auf der Internetseite.

„Was für ein schöner Arbeitsplatz“, schrieb mir jüngst der Vater eines Abiturienten, „ist doch das Gymnasium: für Lehrer und für Schüler!“

In diesem Sinn wünsche ich Ihren Kindern (und damit auch Ihnen) ein glückliches und erfolgreiches Schuljahr 2011/2012 am Gymnasium Grafing!

Ihr



Dr. Harald Parigger